

Von: "Sven M. Kübler" <kuebler.smk@gmail.com>

Datum: 21. Juni 2020 um 14:15:15 MESZ

An: Meike Lukat <meike.lukat@live.de>

Kopie: Stadt-Bürgermeisterin Buergermeisterin <Stadt-Bürgermeisterin.Buergermeisterin@stadt-haan.de>, Engin Alparslan <Engin.Alparslan@stadt-haan.de>, buero@fdp-haan.de, FFF Haan <haan@fridaysforfuture.de>, GAL <fraktion@gal-haan.de>, Carlo Schick <c.schick@lag21.de>, Jens Lemke <jens.lemke@t-online.de>, FraktionWLH <fraktion@wlh-haan.de>

Betreff: Aw: Antrag Einberufung "Runder Tisch Klimaschutz" - konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz im Rahmen des Wahlkampfes

Hallo Meike,

Ja, in der Tat mussten wir die Vorstandsmail ändern, da zuviel ungebetene Post ankam.

Du kannst aber gern weiterhin meine Adresse nutzen - ich leite die Mails dann entsprechend weiter.

Lieben Dank für Deine Vorschläge zur Wahlwerbung.

Sie erscheinen mir vernünftig, sollten unter den Parteien abgesprochen werden (schließlich kennt Ihr Euch doch alle gut genug) und bedürfen wirklich nicht des "Klimatisches".

Ansonsten mag es ja unter den Parteien einen pressewirksamen Wettstreit geben, wer den ökologischsten Wahlkampf macht....

Zum Klimatisch.

Ja, auch ich als Vertretung der AGNU war vom Auftakt sehr enttäuscht und durfte ja fast froh sein, dass ich vorzeitig abbrechen und zu einer anderen Veranstaltung musste.

Corona-bedingt hat es verständlicherweise keine weiteren Sitzungen gegeben und es wäre in der Tat sinnvoll, diese jetzt wieder aufzunehmen.

Allerdings treiben mich zwei Gesichtspunkte um:

1. Macht es Sinn, in der gegenwärtigen Besetzung vor den Wahlen einen Klimatisch zu veranstalten. Die Formalien sind offensichtlich nicht geklärt und ob tatsächlich eine sinnvolle, ausreichende Besetzung des Klimatischs erfolgt ist, erschließt sich mir nicht. Wer sind die Hauptakteure, die Mitverursacher der Klimaschäden sind, wer ist Zielgruppe, um Verbesserungen zu erreichen? Kann man diese Gruppen einbinden oder soll und muss letztlich die Politik mit Vorgaben, notwendige Einschränkungen beschließen... und wer setzt die durch?

2. Es war von der Politik löblich, den Klimatisch einzuberufen. Ein Konstruktionsfehler dabei - meiner Meinung nach - ist aber die aktive Teilnehmer (führende) Politiker. Warum sollte der Klimatisch sinnvolle (und notwendige) Vorschläge machen, die die Politiker möglicherweise gleich bremsen? Geht nicht, nicht durchsetzbar...

Der Stammtisch sollte mit engagierten Bürgern, Vereinen besetzt sein. Derzeit wird er von den politischen Akteuren zahlenmäßig dominiert. Politiker haben aber die Möglichkeit, Ihre Wünsche und konkrete Vorstellungen in der Rats- und Ausschussarbeit vorzubringen.

Aus diesem Grund werde ich als Vertreter der AGNU auf keinen Fall vor den Wahlen mehr an einer Sitzung teilnehmen und bitte von allen Parteien zu prüfen, ob die gegenwärtige Besetzung sinnvoll ist. In anderen Kommunen ist der Klimatisch ein Bürger-Tisch (gut, Politiker sind natürlich auch Bürger,

wichtige sogar!) und es hat sich bewährt, dass dort Ideen entwickelt und erst dann über die Verwaltung (Partei-neutral) in die Ausschüsse gehen!

Bitte um Verständnis.